

NarrenSpiegel



Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V.



Terrorwarnung
in Braunschweig



Premiere: der 1. Tollitäten
Gipfel in Hannover



Unser Ministerpräsident
empfängt Karnevalisten

AKTUELL

Der 31. Schlagerwettbewerb
in Hannover

WOLTERS PRINZEN SUD



BRAUNSCHWEIGER ORIGINALE



Narrensicher!
Frisch vom Fass beim Wirt,
frisch aus der Flasche im Handel.

Historisches Dreigestirn: Schoduvell,
Erbsenbär und Frühling

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DES DEUTSCHEN BRAUER.

www.hofbrauhaus-wolters.de

Vorwort

Liebe Karnevalsfreunde,

herzlich willkommen bei der 13. Ausgabe des Narrenspiegels vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

Ich freue mich auf eine weitere Ausgabe dieser Verbandszeitung. Mein Dank gilt auch deshalb wieder unserem Medien-Ausschuss für die hier geleistete Arbeit.

Wenn eine Session beendet ist, wird oft Rückschau gehalten und Lehren werden gezogen aus dem Ablauf der jüngsten Vergangenheit. Dieses will ich auch für den Karneval-Verband Niedersachsen e.V. nachfolgend tun.

Ich denke, wir alle haben noch die Absage des Karnevalsumzuges in Braunschweig in Erinnerung. Einige, die direkt betroffen waren, andere, die über Medien davon informiert wurden. Ein Ereignis, von dem wir hoffen, dass es nicht wieder vorkommt. Und trotzdem müssen wir uns Gedanken machen, wie es diesbezüglich mit unserem Brauchtum Karneval weitergeht. Ich denke, es kann nur heißen „Jetzt erst Recht“.

Das Jahr begann mit dem Tollitäten-Gipfel in Hannover. Für mich eine Veranstaltung, wie ich sie mir für unsere Tollitäten immer vorgestellt habe, und die für unsere Prinzenpaare, Dreigestirne und Gäste sicherlich auch in sehr, sehr guter Erinnerung geblieben ist. Ich hoffe und wünsche mir, dass auch am 09. Januar 2016 der nächste Tollitäten-Gipfel, wiederum in Hannover, gut besucht ist.

Ich denke, dass wir mit Verden und dem Niedersachsenhof eine Tagungsstätte gefunden haben, die

dem Anspruch eines Verbandes gerechtfertigt ist. Erfreulicherweise war nicht nur die Versammlung, sondern auch der Freundschaftsabend am Samstag gut besucht. Leider kann man dieses von der Versammlung der Narrenjugend im Karneval-Verband Niedersachsen e.V. nicht behaupten. Ich weiß, dass in vielen Vereinen viel und gute Jugendarbeit geleistet wird. Leider spiegelt sich das auf der Verbandsebene nicht wieder.

Erfreuliche Dinge gibt es aus dem Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu berichten. Die ausgeschriebenen Schulungen in Garde- und Schautanz sind mit außergewöhnlich hoher Beteiligung besucht worden. In Vechta mit 27/31 in Apeln mit 31/38 Teilnehmern. Ich denke, hier sind wir auf dem richtigen Weg, den Karnevalistischen Tanzsport auch in Niedersachsen weiter nach vorn zu bringen.

Am 6. September wurde in Schöppenstedt die Ausstellung „Fasching-Fastnacht-Karneval in der ehemaligen DDR“ eröffnet. Ich würde mich freuen, wenn viele Vereine und Karnevalisten diese Ausstellung besuchen würden. Dieses ist der Grundstock und die Vorstufe zur Einrichtung eines Niedersächsischen Karnevalmuseums. Der Brauchtumsausschuss ist hier in seinen Bemühungen und Gesprächen sehr weit fortgeschritten und wir freuen uns auf weitere Ergebnisse.

Ein weiteres Ereignis, welches wir schon lange verfolgt haben, war der Empfang des Karneval-Verband Niedersachsen e.V. beim niedersächsischen Ministerpräsidenten



Stephan Weil im Gästehaus der Landesregierung. Alle, die da waren, haben den Satz gehört „Das erste Mal ist es Premiere, das zweite Mal ist es Brauchtum und das dritte Mal Tradition“. So haben wir auch jetzt bereits die Zusage, in 2016 erneut bei der Landesregierung Gast sein zu dürfen.

Liebe Karnevalsfreunde, viele der geplanten und vorgenommenen Vorstellungen konnten im letzten Jahr umgesetzt werden. Das haben wir gemeinsam erarbeitet und zum Abschluss gebracht. Ich glaube aber auch, dass sich die Einstellung zur Verbandsarbeit positiv entwickelt hat. Da für gilt es, hier auch einmal Danke zu sagen.

Einiges liegt noch vor uns. Vor allen Dingen aber erst einmal eine neue Session 2015 / 2016. Dazu wünsche ich allen viel Spaß und viel Erfolg.

Karl-Heinz Thum
Präsident

Am Sonntag, den 10. Mai 2015, lud der Präsident des Karneval-Verbandes Niedersachsen, Karl-Heinz Thum, zur diesjährigen Hauptversammlung in das Hotel „Niedersachsenhof“ im wunderschönen Verden ein. Am Tag zuvor trafen sich die Vertreter des Brauchtums-Ausschusses, des Musikausschusses und des Tanzturnierausschusses zu ihrer außerordentlichen Sitzung. Als Vertreterin des Medienausschusses durfte ich diesen Sitzungen beiwohnen.

Der Brauchtumsausschuss unter der Leitung unseres geschätzten Karnevalisten und ehemaligen Vizepräsidenten Manfred Schumacher hat es sich mit seinen Mitstreitern zur Aufgabe gemacht, die Entstehung und Geschichte des Karnevals der Bevölkerung und den Freunden des Karnevals näher zu bringen und für sie aufzuarbeiten. Ziel ist es auch, bei den KVN-Mitgliedsvereinen vorhandene Gegenstände, Schriftstücke, Kleidungsstücke und Urkunden, also alles, was etwas über die Entstehung des Karnevals aussagen

kann, zu sammeln, zu katalogisieren und der Bevölkerung zugänglich zu machen. Alle Karnevalsvereine möchte ich daher aufrufen, den Brauchtumsausschuss zu unterstützen. Wenn ihr also Gegenstände habt, die etwas über die Geschichte des Karnevals erzählen können, stellt sie dem Brauchtumsausschuss zur Verwendung. Schön und wünschenswert ist es auch, wenn jeder Verein ein Mitglied benennt, das für seinen Verein diese Dinge sammelt und an den Ausschuss weiterleitet. Kontaktdaten zu den Mitgliedern des

KVN-Hauptversammlung



Brauchtumsausschusses erhaltet ihr über die Internetseite des Karneval-Verbandes Niedersachsen. Auch hat es sich der Brauchtumsausschuss zur Aufgabe gemacht, ein Niedersächsisches Karnevalmuseum in Schöppenstedt entstehen zu lassen, wo man dann all diese Dinge sehen und sich informieren kann.

Wie - was - warum entstand unser Schlachtruf Brunswiek-Helau. Ist doch eine sehr interessante Frage, oder? Sehr interessant ist auch die Frage: Gab es Karneval in der ehemaligen DDR und wie war dieser? Konnte man ihn dort frei ausleben? Also an alle! Unterstützt den Brauchtumsausschuss.

Auch der Tanzturnierausschuss unter der Leitung von Sabine Schindel tagte. Und sie haben Großes vor. Zwei Workshops für Tanztrainer wurden durchgeführt. In Vechta vom 11.07.2015-12.07.2015 und in Apebern.

Denn jeder Verein hat Tanzgruppen, die trainiert werden müssen. Damit dies optimal gelingen kann, müssen auch Tanztrainer üben.

Die Workshops wurden nicht nur in diesem Jahr angeboten, sondern auch im kommenden Jahr wird es sie geben. Termine werden auf der Internetseite des KVN mitgeteilt. Dort erfahrt ihr auch, wann Tanzturniere und wo diese stattfinden. Dazu wird es dann auch Flyer geben. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Vereine aus den Regionen Braunschweig, Harz und Hannover daran teilnehmen würden.

Auch der Musikausschuss unter der Leitung von Klaus Heine tagte und auch sie haben Einiges vor. Es gab einen kleinen Rückblick auf die zurückliegende Session. Besonders hervorgehoben wurde der Schlagerwettbewerb 2014. Dieser war nämlich eine runde Sache und wieder

ein großer Erfolg. Es wird aber Änderungen geben und etwas Neues kommt dazu.

Ein neues Wertungssystem wird es geben. Man kann damit im Nachhinein überprüfen, ob vielleicht persönliche Dinge in die Wertung mit eingeflossen sind.

Es wäre schön, wenn mehr Jugendliche an diesem Wettbewerb teilnehmen würden. Um noch mehr Fairness zu erreichen, werden Amateure und Profis getrennt antreten. Auch ein Wettbewerb für Kinder ist geplant. Also auf geht's. Alle, die singen können: nehmt an diesem Wettbewerb teil und vertretet euren Verein.

Zum Ausklang dieses Tages fand wieder ein Freundschaftsabend statt. Es wurde sich in Gesprächen ausgetauscht, viel gelacht, gegessen und getrunken. Wir hatten einfach nur Spaß.

Sonntag 10. Mai

Der Präsident des Karnevals-Verbandes Niedersachsens, Karl-Heinz Thum, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es folgte eine Gedenkminute für alle verstorbenen Karnevalisten des letzten Jahres bis zum heutigen Tag.

Die Tagesordnung wurde vorgelesen und von allen Anwesenden genehmigt. Der Präsident berichtet rückblickend von der Session 2014/2015. Diese war wieder einmal ein voller

Erfolg und wurde am 11.11.2014 eröffnet. Es folgten zahlreiche Veranstaltungen in und mit den Vereinen.

Auch die Session 2014/2015 sollte wie immer ihren Höhepunkt im jährlichen Karnevalsumzug, dem Schockduvel, finden. Doch dazu kam es nicht. Der Terror macht jetzt auch vor dem Karneval nicht halt. Aber wir Karnevalisten lassen uns nicht unterkriegen, erklärte der Präsident. Jetzt erst recht. Wir machten unseren eigenen kleinen Umzug. Unsere Antwort auf den Terror.

In seinem Bericht übte der Präsident aber auch Kritik. Kritisch angemerkt wurde, dass nicht alle Vereinsdaten vorhanden sind. Neuerungen im Verein wie zum Beispiel ein Präsidentenwechsel werden dem KVN nicht mitgeteilt. Höhepunkte in den Vereinen, wie zum Beispiel ein Vereinsjubiläum oder andere besondere Dinge, werden nicht mitgeteilt. Unser Narrenspiegel, die Zeitschrift des KVN, lebt von solchen Beiträgen. Bitte meldet uns, dem Medienausschuss, diese besonderen Ereignisse, damit wir auch darüber berichten können.

lung 2015 in Verden



Nächster Austragungsort für die Narrengala im Jahr 2015 ist Wilhelmshaven. Um zahlreiches Erscheinen aus den Vereinen wird gebeten.

Das nächste Tolerantentreffen findet 2016 in Hannover statt. Ein weiterer Höhepunkt wird das Treffen mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil sein, welches voraussichtlich im November sein wird. Wir möchten erreichen, dass der Karneval nach außen auch

gelebt wird und nicht nur als Schild benutzt wird.

Der Präsident startet einen Aufruf. Gesucht wird ein neuer Ausrichter für den Schlagerwettbewerb 2016. Es gibt so viele Vereine im KVN. Alle Vereine haben Gesangstalente, die ihr Können zeigen möchten. Ermöglicht es euren Mitgliedern, indem der Schlagerwettbewerb stattfindet.

Auch wurde darauf hingewiesen, dass ein Verein mit mehr als 8 Mitgliedern in Zukunft einen Datenschutzbeauftragten haben muss.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankt sich der Präsident Karl-Heinz Thum bei allen Vereinen und Karnevalisten für die erfolgreiche geleistete Arbeit und zollt Ihnen großen Respekt. Karl Heinz Thum wünscht allen eine gute Heimfahrt.

LASST UNS DEN KARNEVALISTISCHEN
FORMEN GEDANKEN IN ALLEN
UND FARBEN LEBEN.

Terminübersicht der Verbandstermine (Session 2015/2016)

Termin	Gesellschaft	Veranstaltung	Ort	Zeit
10.10.15	Komitee Hannoverscher Karneval e.V.	31. KVN - Schlagerwettbewerb	Gaststätte Zur Eiche Silberstr. 13 30655 Hannover	19:00
21.11. – 22.11.15	Karnevalistischer Tanzsport Verband Hannover Karneval-Verband Niedersachsen Landesverband für karnevalisti- schen Tanzsport in Niedersachsen	Kaju-Hänsel-Turnier 39. bundesoffenes Tanzturnier 26. Niedersachsenmeisterschaft	SwissLive – Hall Hannover Ferdinand-Fricke-Weg 4 30169 Hannover Mobil 0177 7636599	09:00
28.11.2015	Fastnachtsgesellschaft Schlicktown Wilhelmshaven e.V.	37. Niedersächsische Karnevalsgala	Gorch-Fock-Haus Viktoriastraße 15 26382 Wilhelmshaven	19:11
09.01.16	Komitee Hannoverscher Karneval e.V.	2. Tollitäten-Gipfel	Hanger No. 5 Völgerstraße 5 30519 Hannover	11:11
10.01.16	Karneval-Verein Hol Fast Wehdel	32. Jugendsitzung der Narrenjugend im KVN		14:11
11.01.2016		Empfang beim Nieders. Ministerpräsidenten	Gästehaus der Landeshauptstadt Hannover Einladung folgt	17:00
05.05. – 08.05.16	Narrenjugend im Karneval-Verband Niedersachsen	Jugendzeltlager	Otterndorf	
-	Narrenjugend im Karneval-Verband Niedersachsen	Hauptversammlung 2016	offen	
-	Landesverband für karnevalisti- schen Tanzsport in Niedersachsen e.V.	Hauptversammlung 2016	offen	
29.05.2016	Karneval-Verband Niedersachsen e.V.	Hauptversammlung 2016	Verden	10:00
NN		32. KVN - Schlagerwettbewerb		19:00
26.11.2016		38. Niedersächsische Karnevalsgala	Hess.Oldendorf	19:11

18.03. – 19.03.17	Karnevalistischer Tanzsportverband Hannover e.V.	Norddeutsche Meisterschaft	SwissLive – Hall Hannover Ferdinand-Fricke-Weg 4 30169 Hannover Mobil 0173-24 14 84 6	09:00
----------------------	-----------------------------------------------------	----------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	-------



Manfred Schumacher, Braunschweig; Wolfgang Heyen, Papenburg; Tamara Salau, Hameln; Ulrich Corcilus, Rinteln; Gudrun Uhr, Varel; Martin Hortig, Wolfenbüttel; Christa Dünker, Hildesheim; Gerhard Baller, Braunschweig
Foto: Michael Völkel

Ein lang gehegter Wunsch wird wahr!

Das erste Fastnachtsmuseum nördlich des Mains wirft seinen Schatten voraus. Wie konnte es überhaupt dazu kommen, dass die Idee entstand, solch ein Museum zu errichten? Jürgen Hodemacher, Mitglied im BDK-Traditionsausschuss, stellte sich einmal die Frage: Was passiert eigentlich mit meinen karnevalistischen Hinterlassenschaften?

Diese Frage griff der Brauchtumsausschuss im KVN mit dem Vorsitzenden Manfred Schumacher und seinen neun Mitgliedern auf. Eine Recherche ergab, dass es im nördlichen Teil der Republik keine Räumlichkeiten gab, in denen die 105 Mitgliedsgesellschaften des KVN ihre teilweise sehr kostbaren Utensilien der breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis geben können.

Warum kam man auf Schöppenstedt? Die Verbindung zum Till-Eulenspiegel-

Museum ist naheliegend. Hält Till Eulenspiegel doch uns allen seinen Narrenspiegel vor. Die Samtgemeindebürgermeisterin Regina Bollmeier und der Bürgermeister von Schöppenstedt, Karl-Heinz Mühe, bestätigten in ihren Begrüßungsansprachen, dass Schöppenstedt der richtige Standort sowohl für die Ausstellung als auch für ein Fastnachtsmuseum wäre.

Die Stadt Schöppenstedt stellte Räumlichkeiten für die Ausstellung „Fasching, Fastnacht, Karneval in der ehemaligen DDR“ zur Verfügung, die vom 6. September bis zum 17. Oktober 2015 von 10:00 bis 18:00 Uhr in der Ludwig-von-Strümpell-Schule, Wallpforte 5a, zu besichtigen war. Schulklassen konnten die Ausstellung auch unter der Woche nach Voranmeldung besichtigen.

In der „Elm-Asse-Schule“ sind weitere karnevalsbezogene Ausstellungen vorgesehen. Außerdem befinden sich dort Lagerräume, in denen Exponate für künftige Ausstellungen gelagert werden

können. Alle Mitgliedsgesellschaften im KVN sind aufgerufen, Exponate für das Fastnachtsmuseum zur Verfügung zu stellen, damit unser Brauchtum Karneval nicht nur vereinsintern stattfindet, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

KVN-Präsident Karl-Heinz Thum bezeichnete bei der Pressekonferenz am 15. August im Till-Eulenspiegel-Museum diesen Tag als einen historischen Tag. Der Braunschweiger Zugmarschall Gerhard Baller ergänzte, dass mit diesem Vorhaben Kulturgeschichte geschrieben wird.

Charlotte Papendorf, die Leiterin des Museums, begrüßte die Teilnehmer und Prof. Dr. Alexander Schwarz (Universität Lausanne, Schweiz), wissenschaftlicher Berater des Museums, führte dann durch die derzeitige Ausstellung.

Bernd Ratayczak



Im September 2014 machten sich 16 Mitglieder des Karnevalistischen Alt-Herren-Corps Hannover von 1974 e.V. auf den Weg nach Spanien, um ihren langjährigen Corpsbruder Ramon Rullo-Roviera in Blanes zu besuchen.

Ramon war während seines 20jährigen Aufenthaltes in Hannover Gastwirt in Hannover Wüffel und seit 1974 also 40 Jahre Mitglied unseres Vereins. Neben seiner Vorliebe für unser Brauchtum Karneval war er gleichzeitig über viele Jahre Vorsitzender des Landesverbands der in Niedersachsen lebenden Katalanen. Nach der Rückkehr in seine katalanische Heimat pflegte er weiterhin seine Verbundenheit mit dem AHC über Telefonate und Protokolle.



Karnevalistisches Alt-Herren-Corps Hannover

Vereinstreue über fast 2000 Kilometer Entfernung

In Barcelona mit dem Flieger angekommen, war der Ausgangspunkt für 5 ereignisreiche Tage ein gutes Hotel in Lloret de Mar. Ein Tagesausflug nach Barcelona durfte ebenso wenig fehlen wie ein ganztägiger Besuch im Krankenhaus in Gerona. Ramon hatte sich für diesen Tag „Urlaub im Krankenhaus“ genommen. Er hat sich über den Besuch seiner Corpsbrüder sehr gefreut und war sichtlich gerührt. Und so wurden neben Erinnerungen auch manche Anekdoten aus den gemeinsamen Jahren wieder aufgefrischt. Von unserem Commodore Jürgen Kruse wurde er zusätzlich für seine Vereinstreue als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Jeder Corpsbruder hat ihm persönlich ein kleines „typisch hannöversches“ Geschenk mitgebracht. Wir waren alle sehr glücklich und auch ein kleines

bisschen stolz, ihm durch unseren Besuch eine solche Freude bereitet zu haben.

Leider war es ihm nicht vergönnt, sein Versprechen, uns in seiner zweiten Heimat Hannover im Jahre 2015 zum Vatertag zu besuchen, einzulösen. Am 18. Februar 2015 ist er verstorben.

Eberhard Zillmer
Ehrencommodore im AHC &
Ehrenmitglied im KVN



CREATIV - IHR KARNEVAL



MY KARNEVAL



CREATIV
STICKEREI



AFW CREATIV-STICKEREI GMBH - GUTTENBERGSTRASSE 7 - D-95352 MARKTLEUGAST

FON: +49 (0) 9255-80775-0 - FAX: +49 (0) 09255-80775-29 - INFO@AFW-STICKEREI.DE - WWW.AFW-STICKEREI.DE



Die Eugenesen trauern um Ihren Ehrenpräsidenten Herbert Wildhagen

Unser Herbert war ein wahres Urgestein des Hannoverschen Karnevals. 1983 übernahm er das Amt des Präsidenten bei den Eugenesen, welches er mit kurzer Unterbrechung bis 2005 inne hatte. Herbert Wildhagen hat uns Eugenesen geprägt und über die Grenzen von Hannover bekannt gemacht.

Sein ganzes Leben widmete er dem Brauchtum Karneval. Unermüdlich setzte er sich 13 Jahre als Schatzmeister, und zuletzt vier Jahre als Präsident des KHK für den Hannoverschen Karneval ein. Für den Karneval-Verband Niedersachsen engagierte er sich im Tanzturnierausschuss, als Kassenprüfer und im Ehrenrat. Darüber hinaus war er viele Jahre als Juror im Tanzturnierwesen für den Bund Deutscher Karneval im Einsatz.

Sein Tod wird eine große Lücke in unseren Reihen hinterlassen, aber diese Lücke wird uns auch immer eine Erinnerung an sein Wirken sein.

Voller Dankbarkeit verneigen wir uns vor unserem Ehrenpräsidenten Herbert Wildhagen und rufen ihm ein letztes "Eugenesen ALAAF" nach.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren fand das alte Prinzen-treffen, unser neuer Tollitäten Gipfel, in einer anderen Location statt. Der Hangar No. 5 bildete den perfekten Rahmen für einen sehr gelungenen Tag.

Konzept beworben. Es sollte nur ein kleines Programm geben und den Prinzenpaaren ausreichend Zeit zu geben, sich kennen zu lernen und ihre Orden zu tauschen.

Pünktlich um 11:11 begrüßt Joachim Meyer die versammelte KVN-Füh-

Wilhelm Alexander, Graf von Leinetal zu Hannover und seine Gattin Isabell Charlotte Sophie die Bühne, um die angereisten Tollitäten vorzustellen.

Hameln, Bad Harzburg, Braunschweig, Hildesheim, Hilkerode,

1. Tollitäten-Gipfel

Schon beim Betreten des Saales bot sich einem ein imposanter Anblick. Passend für die Prinzenpaare und ihr Gefolge war der Hangar No. 5 festlich eingedeckt. Runde Tische und warmes Kerzenlicht sorgten für eine festliche Atmosphäre.

18 Prinzenpaare waren der Einladung des KVN gefolgt, der diese Veranstaltung erstmalig ausrichtete. 190 Menschen sorgten insgesamt für eine der stärksten Beteiligungen seit Jahren.

Das Komitee Hannoverscher Karneval hat sich mit einem neuen

Präsident Karl-Heinz Thum, die Präsidiumsmitglieder, Ehrenpräsident Diethard Frase und fast alle Ausschussvorsitzenden. Mit dem Niedersachsenlied betrat Karl-Heinz Thum, der seinen Stolz über das gelungene Treffen nicht verbergen konnte, die Bühne. Damit auch er beim fleißigen Bücherschreiben und Ordens-tausch mitmachen könne, hat er sich hervorragend vorbereitet und viele Sprüche zusammen getragen, damit auch keines der Erinnerungsbücher leer bleiben möge.

Als nächstes betraten Friedrich

Einbeck, Elmona Elm, Quedlinburg, Burgwedel, Langenhagen, Hannover, Augustendorf, Cuxhaven, Pöhlde, Hollenstedt, Hessisch Oldendorf und noch einige mehr. Aus ganz Niedersachsen konnten Abordnungen begrüßt werden.

Es gäbe noch einiges mehr zu berichten: Von gesanglichen Höhepunkten der Leine Piraten, bewegenden Reden der Würdenträger und charmanten Mariechen. Jedoch: schaut dieses Jahr doch selber vorbei, es lohnt sich.

Sarah Kreiner



Niedersachsenmeisterschaft Sieger 2014

Jugend Garde

1. Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
2. KG Eugenesen Alaaf Hannover
3. Die Leinespatzen - Stadtgarde
Hannover

Jugend Mariechen

1. Alyssa N Diaye
Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
2. Sophie Berner
Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
3. Marion Krix
Närrische Langenhagener
Ritterschaft

Jugend Schautanz

1. Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
2. KG Eugenesen Alaaf Hannover
3. Die Leinespatzen - Stadtgarde
Hannover

Junioren Tanzpaare

1. Jamie-Lee Reis & Timon Weber
Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
2. Maja Beschenboßel & Julian Ebbecke
KG Eugenesen Alaaf Hannover

Junioren Garde

1. KG Eugenesen Alaaf Hannover
2. Braunschweiger KG von 1872

Junioren Mariechen

1. Rebecca Manske
Braunschweiger KG von 1872
2. Seraphina Rau
KG Eugenesen Alaaf Hannover
3. Maureen Scharnhorst
Braunschweiger KG von 1872

Junioren Schautanz

1. KG Eugenesen Alaaf Hannover
2. Braunschweiger KG von 1872

Ü-15 weibl. Garden

1. Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
2. KG Eugenesen Alaaf Hannover
3. Braunschweiger KG von 1872

Ü-15 Mariechen

1. Ivka-Larissa Höfler
Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
2. Nina Geburzi
KG Eugenesen Alaaf Hannover
3. Lina Ebbecke
KG Eugenesen Alaaf Hannover

Ü-15 Schautanz

1. KG Eugenesen Alaaf Hannover
2. Lindener Narren Hannover
TSC Blau-Weiß
3. F.G. Schlicktown Wilhelmshaven





Karneval & Show

Monika & Maik Lüdtker GbR

Aktienstraße 245
45473 Mülheim/Ruhr
Tel.: 02 08/48 30 33
Fax: 02 08/48 30 88

karneval-show-luedtke@t-online.de
www.karneval-show-luedtke.de.vu

Ihr Ausstatter für den Gardetanzsport



Unser neuer
Katalog
2015/2016 ist da!
Bitte kostenlos
anfordern

www.karneval-show-luedtke.de.vu

Schon im letzten Jahr deutete es sich an - in diesem Jahr bestätigte es sich: Der Schlagerwettstreit ist endlich wieder gut besucht. Und das Komitee Hannoverscher Karneval hat mit dem Team um Joachim Meyer und Ernst August Schrader ganze Arbeit geleistet.

Einziges Wehmutstropfen war die schwache Zahl der Jugendlichen Teilnehmer. Jame Borgelt aus Bremen war der einzige junge Mann, der sich auf die Bühne getraut hat. Seinen Siegertitel „Von vorn, nach hinten, von links, nach rechts“ hat er sich selber ausgesucht und wollte so seinem Vater Olaf Borgelt nacheifern, der im Verlauf des Abends ebenfalls auf der Bühne zu sehen war. Dieser ist sein großes Vorbild und er fährt gerne mit seinem Vater zu verschiedenen Veranstaltungen, schaut ihm zu und feuert ihn an. Hoffen wir, dass wir in Zukunft mehr solch



Schlagerwettstreit

Neues aus Hannover und viel Lütje Lage

motivierte jungen Menschen haben, die die Tradition des karnevalistischen Gesanges fortführen möchten.

Als nächstes folgte die Kategorie A - eigene Komposition mit eigenem Text. Fünf Interpreten zeigten in dieser Königsdisziplin ihre Kreativität. Ellen Ahlborn von der Funkenartillerie Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover Döhren e.V. startete sehr schwungvoll mit „Kopf oder Zahl“ und konnte sich mit 156 Punkten auch den 1. Platz der Solisten ersingen. Auch Michael Wagner und Isabell Krämer legten tolle Auftritte hin. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde der zweitplatzierten Isabell Krämer besonders herzlich gratuliert. Dem Charme einer ehemaligen Kinderprinzessin der Stadt Hannover und Miss Niedersachsen 2014 konnte sich keiner der Herren entziehen.

Der Gerd Bliede Chor des PVC sorgte mit geballter Manneskraft und ihrem Lied wohl für den Ohrwurm des Abends: „Mein Gott, was sind wir Männer schön“ ist ein perfektes Lied zum mitsingen und mitschunkeln und wurde mit 158 Punkten, und somit mit der höchsten Punktzahl des abends belohnt. Auch ein Musikausfall am Ende Ihres Auftrittes konnte sie nicht davon abhalten, weiterzusingen. Hier merkt man die jahrelange Bühnenerfahrung.

Aber auch die Leinepiraten, die einzigen Künstler mit eigener Technik und eigenen Instrumenten sorgten nach kurzer Aufbaupause für echtes Piratenfeeling auf dem Festland. Die „Retter der lüttjen Lage“ hätten keinen besseren Titel für diesen Wettbewerb in Hannover finden können, floss doch gerade diese an diesem Abend in ordentlichem Maße. Wie diese nun genau zu trinken

ist, erklärten uns das Bruchmeister Kollegium - quasi das Ordnungsamt des Schützenfestes in Hannover. Es gab Lütje Lage für alle: Präsidium des KVN und Klaus Heine mussten zeigen, dass sie diese spezielle Art, Bier und Korn zu trinken, beherrschen. Eigentlich erfunden, um Geld zu sparen (sie setzt sich aus zwei Teilen zusammen, einem Dunkelbier und einem Korn, beides nur kleiner als normalerweise), ist die Lütje Lage heute nicht mehr aus Hannover wegzudenken.

In solcher Weise gestärkt, konnte zum zweiten Teil des Wettstreites übergegangen werden: 12 Startnummern zählte die Kategorie B, bekannte Meldodie mit oder ohne eigenem Text. Hier gab es nur noch maximal 30 Punkte pro Auftritt. Ohne eigenen Text hatte man es allerdings schon sehr viel schwerer.



Stolzer Gewinner, stolzer Musikausschussvorsitzender (Klaus Heine), stolzer Papa und ein stolzer KVN-Präsident (Karl-Heinz Thum): Jame Borgelt hat mit seinem Auftritt gleich mehrere Männer glücklich gemacht. Gerne stellt er sich nächstes Jahr mehr Konkurrenz.

2015



Michael Wagner, Ellen Ahlborn und Isabell Krämer, die Solisten der Kategorie A



Der Gerd Bliede Chor des PCV



Unsere beste Liveband: die Leinepiraten

Mehr Bilder gibt es hier zu sehen:

www.karneval-nds.de

Nach einem erneuten Auftritt der Leinepiraten folgte schon der nächste Höhepunkt der Veranstaltung. Dominik Glaser konnte mit seinem „Karneval in Döhren“ das Publikum schon vor seinem ersten Ton zu Standing Ovations bewegen. Die neue Deutsche Welle ist eben auch heute noch angesagt. 128 Punkte konnte er sich ersingen und damit den Sieg.

Der Komitee-Chor des Braunschweiger Karnevals besang den „Braunschweiger Wein“ - allerdings scheint das eindeutig Bier zu sein. Die geballte Braunschweiger Karnevals-Prominenz war hier vertreten: 3 Präsidenten, Zugmarshall und weitere hohe Vertreter wollten zeigen: man muss nicht zwangsläufig perfekt singen, um hier viel Spaß zu haben. Und nicht nur das: Sie holten sich den Sieg für den besten ortsbezogenen Titel.

Die Karnevalsrocker waren zum 2. Mal dabei und zeigten uns eindrucksvoll: „Wir wollen Narren sein“. Die Technik setzte hier zum wiederholten Male aus, aber auch diese junge Gruppe aus

dem hohen Norden ging professionell drüber hinweg und machte unbeirrt weiter, 126 Punkte und der 3. Platz waren der wohlverdiente Lohn. Party-Olli, der Vater des kleinen Jame, sorgte zwar für Bombenstimmung, konnte sich aber leider keine hohe Wertung ersingen.

Die Heiopeis von der Funkenartillerie Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover Döhren e.V. wiederum traten zum 1. Mal bei diesem Wettbewerb an. „Ich komme aus Hannover“ wurde mit dem 1. Platz für den besten Newcomer gekürt. Das Bayern-Trio der Karnevalsfreunde Hilwartshausen lieferte unbestritten den buntesten Auftritt ab. Diese Anzüge waren nicht zu übersehen, leider hat es nicht für eine Platzierung gereicht.

Nach Yvonne Hoffemeier beehrte uns nocheinmal der Gerd Bliede Chor. Sie nahmen sich einen alten Kölner Klassiker vor: „Wenn das Trömmelsche geht“ - allerdings gab es hier kein Alaaf - sondern ein lautes Helau. Anwesende Kölner hätten das sicher nicht gut

geheißen, aber so feierte der ganze Saal diese tolle Leistung. 127 Punkte konnten sie ersingen und damit den 2. Platz der Kategorie ergattern.

Das Bayern-Trio beschloss dann diesen erfolgreichen Abend stimmungsvoll mit „Steht auf, mach laut“.

Um die Abschlussworte unseres Präsidenten Karl-Heinz Thum zu zitieren: Vielen Dank an die vielen Helfer, die Jury unter Philip Glaser und herzlichen Glückwunsch an ALLE. Wir sehen uns auf der Karnevalsgala in Wilhelmshaven.

Sarah Kreiner



Dominik Glaser



Der Komitee-Chor
Braunschweiger Karneval



Die Heiopeis



Scheuten nicht den weiten Weg aus Cuxhaven: Die Karnevalsrocker

KARNEVAL-VERBAND NIEDERSACHSEN e.V.

am Montag, den 20. Juli verstarb
nach schwerer Krankheit und viel zu früh

Herbert Wildhagen

Mitglied des Ehrenrates

Schon als junger Mann fand er den Weg zum Karneval und war bereit Verantwortung für unser Volksbrauchtum zu übernehmen. In all den Jahren verlor er nie den Bezug zur Basis, setzte sich aber auch weit über die Grenzen seines Vereins mit großer Begeisterung und als verlässlicher Freund und Partner zum Wohle des geliebten Brauchtums ein.

Die karnevalistischen Höhepunkte in seinem Leben waren sicherlich die Gründung des Karnevalscorps-Döhren KCD von 1980 e.V. und die über 20-jährige Präsidentschaft bei der KG Eugenesen Alaaf Hannover-Mittelfeld von 1962 e.V. Teilweise parallel, übernahm er zusätzlich 13 Jahre das Amt als Schatzmeister und später noch 4 Jahre das Amt des Präsidenten, Komitee Hannoverscher Karneval. Für den Karneval-Verband Niedersachsen engagierte er sich im Tanzturnierausschuss, als Kassenprüfer und im Ehrenrat. Darüber hinaus war er viele Jahre als Juror im Tanzturnierwesen für den Bund Deutscher Karneval im Einsatz.

Die für ihn sicherlich schönste Session war 1991/1992, als er als Prinz Herber I. von Hannover die närrische Regentschaft in seiner Heimatstatt übernahm.

Mit seiner bedingungslosen und nicht zu bremsenden Einsatzbereitschaft war Herbert Wildhagen ein Vollblutkarnevalist der immer wieder zu neuen Taten animierte und sich so in vorbildlicher Weise zum Wohle unserer niederdeutschen Fastnacht einsetzte und diese positiv prägte und gestaltete.

Sein Tod wird eine merkliche Lücke in unseren Reihen hinterlassen, aber diese Lücke wird uns auch immer eine Erinnerung an sein Wirken sein.

Voller Dankbarkeit verneigen wir und vor unserem Freund Herbert Wildhagen und rufen ihm ein letztes „*HELAU, ALAAF und AHOI*“ nach.

Hannover am 23. Juli 2015

KARNEVAL-VERBAND NIEDERSACHSEN e.V.



Karl-Heinz Thum
- Präsident -

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 29. Juli 2015, um 15.00 Uhr in St. Petri, Am Lindenhofe 19, 30519 Hannover statt.

Auf Wunsch des Verstorbenen werden alle Karnevalisten gebeten im Ornat -ohne Orden- zu erscheinen.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen bittet die Familie um eine Spende zu Gunsten des Hannoverschen Karnevalsumzugs.
Kontoverbindung: Komitee Hannoverscher Karneval e.V. IBAN: DE54 2519 0001 0595 5955 00 BIC: VOHADE2HXXX
Stichwort: Herbert Wildhagen

Herzlich willkommen zur 37. Niedersächsischen Karnevals-Gala in Wilhelmshaven

Jedes Jahr veranstaltet der Karneval-Verband Niedersachsen diese außergewöhnliche Karnevalssitzung im Verbandsgebiet. Alle angeschlossenen Vereine sind aufgefordert, ihre Programmhöhepunkte für diese Veranstaltung zu melden, und so wird auch in diesem Jahr wieder ein Feuerwerk an Darbietungen auf der Bühne gezeigt. Tolle Tanzgarden, Funkenmariechen, Tanzpaare werden mit ihren Tänzen das Publikum verzaubern. Die Showeinlagen aus Sketch und Wortbeiträgen sowie die Sieger/innen des verbandseigenen Schlagerwettstreits vervollständigen das Programm.

Die Fastnachtsgesellschaft Schlicktown e.V. Wilhelmshaven ist der diesjährige Ausrichter und freut sich auf die vielen Gäste aus Nah und Fern. Die grüne Stadt am Meer ist der Veranstaltungsort und liegt am nördlichen Zipfel von Niedersachsen am Jadebusen. Hier weht immer eine frische Brise, und zur kalten Jahreszeit zieht man sich besser warm an. Dafür soll es im Saal um so heißer hergehen und Karneval die Stimmung richtig anheizen.

Wilhelmshaven und die F.G. Schlicktown e.V. freuen sich auf einen unvergesslichen Abend und fröhliche Karnevalisten aus ganz Niedersachsen.

Mit Brauchtum für Jung und Alt, Spaß am Karneval, Fasching, Fastnacht; mit Narrenruf Helau, Alaaf und Ahoi werden wir gemeinsam Karnevalisten in Niedersachsen sein.

**Niedersächsische Karnevalsgala
am 28. November 2015 in
Wilhelmshaven**

im Gorch-Fock-Haus, Beginn 19:11 Uhr,
Einlass ab 18:00 Uhr, Empfang von
17:30 - 18:30 Uhr

Anmeldeformular auf der KVN-Seite,
per E-Mail an Präsident Peter Kostka
Anmeldungen:
kartenvorverkauf@fg-schlicktown.de -
Info: praesident@fg-schlicktown.de,
Tel.: 04423/991213 Fax: 04423/991215



Alles für den KARNEVAL

Auf 256 Seiten finden Sie
eine Riesen-Auswahl an:

- Karnevalskostümen
- Karnevalszubehör
- Faschingsstoffen
- **burda** style -Schnitten

buttinette
www.buttinette-fasching.de

Der Karneval-Verband Niedersachsen

präsentiert die

37. Niedersächsische

Karnevals-Gala

Samstag, 28.11.2015



**Gorch-Fock-Haus
Wilhelmshaven**



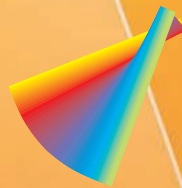
Mit einem bunten Programm quer Beet

dabei sind:

**Sieger niedersächsischen
Schlagerwettstreit**

Landesmeister

Tanzpaare



Tanzgarden

Show

Gesang

tolle Unterhaltung

Büttenredner

Ausrichter

Fastnachtsgesellschaft

Schlicktown e.V. Wilhelmshaven

Beginn 19:11 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

Eintrittspreis 15 €

Info: praesident@fg-schlicktown.de

Anmeldung: kartenvorverkauf@fg-schlicktown.de

Normalerweise hört man ihn schon von Weitem fröhlich lachen. Kurz vor dem dreieinhalbstündigen Karnevalsumzug lädt Gerhard Baller Mitorganisatoren, Sponsoren und Karnevalsfreunde zum Empfang: Karnevalsmusik, Suppe, Schnittchen und Getränke als Einstimmung auf den großen Spaß. Doch am Schoduveel-Sonntag 2015 war der Zugmarschall vor der Eröffnung ungewöhnlich zurückhaltend. Um elf Uhr erfuhren die Gäste, warum. Ein Schock.

Polizeipräsident Michael Pientka sagte ernst: „Der Umzug muss ausfallen. Wir haben Hinweise, dass während des Umzuges ein schädigendes Ereignis stattfinden soll. Die Sicherheit ist nicht zu gewährleisten.“ Um 10.30 Uhr hatte der engste Kreis die Entscheidung in einer Krisensitzung getroffen. Bis elf Uhr herrschte eine Nachrichtenperre. In den sozialen Netzwerken gab es indes bereits kurz vor der offiziellen Absage ein Rumoren: Gitter wurden abgebaut; die Trecker, die die Wagen ziehen, sind gar nicht unterwegs – was ist da los? Wenig später führen Polizeiwagen die Zugstrecke entlang. Lautsprecherdurchsage: „Der Karnevalsumzug fällt in diesem Jahr wegen einer Terrorwarnung aus. Bitte gehen Sie umgehend nach Hause. Dies ist kein Scherz.“

Diese Szene ging durch die Medien – und ebenso viele Fotos. Auf einem war ein Zugzuschauer vor Polizisten zu sehen, verkleidet als Scheich mit einem Sprengstoffgürtel aus Red Bull-Dosen. Die anderen zeigten den menschenleeren Altstadtmarkt – von dort überträgt der NDR den Schoduveel – und den weinenden Zugmar-

schall, „getröstet von einer Karnevalistin“. Die Karnevalistin war übrigens seine Frau.

Durch eine Pressekonferenz und Interviews wurden dann Details bekannt: Ein Informant beim niedersächsischen Verfassungsschutz – ein V-Mann, der in der radikalislamistischen Szene verkehrt und als „sichere Quelle“ gilt – habe den Hinweis gegeben. Die Information: Auf dem Altstadtmarkt sei vermutlich ab Beginn der Liveübertragung durch das NDR-Fernsehen ein Anschlag geplant. Die Staatsanwaltschaft leitete ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt ein wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat. An der Zugstrecke wurden zwei verdächtige Gegenstände gefunden. Die Untersuchung ergab indes: Sie waren nicht gefährlich.

Wie reagierten die Karnevalisten auf die Absage?

Kinder weinten. Viele gingen betroffen oder wütend nach Hause. Doch nicht wenige feierten auch an anderer Stelle. In Dörfern und Straßen fanden spontan kleine Karnevalsumzüge statt, mit Fußgruppen oder Wagen, die zum Schoduveel gekommen waren. In einer eigens gegründeten Facebook-Gruppe präsentierten Jung und Alt ihre Kostüme. Auch die traditionelle Zugparty in der Stadthalle fand statt – leider nicht in der gewohnt guten Stimmung. Einige Musikzüge traten auf, und vor allem gab es abwägende Worte. Oberbürgermeister Ulrich Markurth betonte: „Wir stehen zusammen! Egal, welche Kultur, welche Hautfarbe, welche Religion. Lasst euch die Fröhlichkeit und den Glauben an eine vielfältige, freie, kulturell offene Gesellschaft nicht vermiesen.“ Der Zugmarschall unterstrich: „Eine solche Androhung ist nicht zu verstehen. Der Karneval steht



für Frohsinn, Freude, Freiheit, Gleichheit, Weltoffenheit und Toleranz. Seid lieb zu den Menschen um euch herum und empfindet keinen Hass. Wir dürfen nicht wie die werden, die gegen uns sind.“

Hayri Aydin vom Rat der Muslime erklärte: „Die Muslime dieser Stadt distanzieren sich ganz deutlich von jeder Form von Gewalt und Terror. Wir setzen uns ein für ein friedliches Miteinander

und gegenseitigen Respekt. Es tut mir leid, dass unsere – und ich sage bewusst unsere – Karnevals-Tradition heute von ein paar Verrückten unterbrochen wurde. Wir stehen zu Braunschweig und dürfen uns nicht einschüchtern lassen.“

Tags darauf, beim traditionellen Rosenmontagsgottesdienst, forderte Pastor Friedhelm Meiners die Karnevalisten auf, nicht ihren Humor zu verlieren: „Eure Waffe ist der furchtlose Humor. Wenn ihr euch den nehmen lasst, wenn wir die Schere im Kopf ansetzen,

TERR Brauns Hinter den



wenn wir uns bewusst oder unbewusst in die Unterdrückung fügen, dann haben wir verloren. Denen geht es nicht um Religion. Denen geht es um die Unterjochung der Menschheit.“

In der ARD-Talkshow „Anne Will“ wurde die Absage zum Sendungsthema. Solidaritätsbekundungen aus der ganzen Welt trafen ein. Der traurige Anlass machte den Schoduvel weltweit bekannt. Der Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung, Armin Maus, beobachtete: „So stark wie nach der Absage war der Braunschweiger Karneval noch nie.“ Festnahmen gab es nicht. Mitte Mai stellte die Staatsanwaltschaft Hannover die Ermittlungen ein. Der Anfangsverdacht eines geplanten Terroranschlags ließ sich nicht erhärten. „Es gab auch keine konkreten Hinweise auf einen Tatverdächtigen oder einen islamistischen Hintergrund“, so

man nicht verantworten“, so Zugmarschall Gerhard Baller.

Kurz nach der Absage legten die Karnevalisten bereits das Motto für den Schoduvel am 7. Februar 2016 fest. Es heißt: „Jetzt erst recht!“ Ein Wagen wird die Last des Terrors, die uns alle trifft, thematisieren; ein zweiter die Toleranz zwischen den Religionen. Auch ein neuer Wagen mit fröhlicher morgenländischer Ornamentik wird im Zug unterwegs sein. Der Landesverband der Muslime hatte gleich nach der Zugabsage angekündigt, mit einer eigenen Gruppe am Braunschweiger Karnevalsumzug teilzunehmen. Und einige Muslime werden als kostümierte Radengel symbolisch den Zug beschützen. „Das ist

ORWARUNUNG:

hweiger Karnevalszug abgesagt

ulissen: Wie verlief der Tag? Wie ging es weiter?

Der ausgefallene Zug wurde zum großen Medienthema. Internationale Sender wie CNN oder die BBC und alle deutschen Tageszeitungen berichteten – auch u.a. die Los Angeles Times sowie Tageszeitungen aus Israel und Sierra Leone. Spiegel Online schrieb: „Der traurigste Karneval der Welt.“

Staatsanwalt Jörg Fröhlich. In einigen Medien, auch durch Politiker, wurde daraufhin diskutiert: War die Zugabsage übertrieben? Doch alle Beteiligten halten die Entscheidung weiterhin für richtig. „Wir haben den Hinweis als massive Bedrohungssituation empfunden. Solch ein Risiko kann

unser Signal“, so Avni Altiner, der Vorsitzende des Landesverbandes der Muslime in Niedersachsen.

Vorabdruck aus dem Schoduvel-Magazin 2015/2016



Am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt, vom 14.05.2015 bis 17.05.2015, fand die 18. traditionelle Zeltlagerfreizeit der Narrenjugend im Sommercamp Otterndorf an der Elbemündung statt. Sage und schreibe 247 Kinder, Jugendliche und erwachsene Betreuer aus dem Verbandsgebiet des KVN haben sich in diesem Jahr angemeldet.

Das Sommercamp in Otterndorf liegt 9 km östlich von Cuxhaven, direkt am Elbe-Deich. Es wird vom Jugend-Ferien-Service der Landeshauptstadt Hannover betrieben und besteht seit 1963.

Campleitung führen.und die neu angeschafften Fahnen der Narrenjugend in den drei Zeltdörfern hissen.

In diesem Jahr erfreuten wir uns neben regelmäßigen Teilnehmern von der GdK Einbeck, der FG Abbenrode, Waterkant Varel, sowie aus Hannover die Leinespatzen, die Hannoversche Funkengarde und die Eugenesen Alaaf Hannover-Mittelfeld über Vereine und Gesellschaf-

falls erstmals in Otterndorf. Ebenso konnten wir nach einigen Jahren wieder Freunde der Karnevalsvereinigung der Rheinländer aus Braunschweig begrüßen.

Gleich nach der Ankunft wurde das Camp von den Kids und Jugendlichen erkundet, während sich alle Betreuer zu einer gemeinsamen Besprechung trafen, in der die vielfältigen Freizeitangebote erläutert wurden. Am Donnerstag Abend fanden

18. Zeltlagerfreizeit



Das Vorbereitungsteam vom Vorstand der Narrenjugend im KVN, Kerstin Heisecke aus Einbeck, Gudrun Uhr aus Varel, Corinna Jaensch aus Abbenrode, Philipp Glaser und Andy Borchard aus Hannover, reiste schon am Mittwoch an und trafen die letzten Vorbereitungen vor Ort: Zelte überprüfen, Matrasen und Inventar checken und Absprachen zum Ablauf der Freizeit mit der

ten, die erstmals respektive schon einige Jahre nicht mehr dabei waren und sich in diesem Jahr entschlossen hatten, endlich wieder mit dabei zu sein.

So konnten wir als Vorstand der Narrenjugend in diesem Jahr erstmals Teilnehmer der Karnevalsfreunde Hollenstedt begrüßen. Vom Pöhlder CC waren fast alle Teilnehmer eben-

sich dann alle Teilnehmer zur Begrüßungsdisko im zentralen Zeltdorf ein. Die Stimmung erreichte schnell nach einer Riesenpolonäse und Hits zum Mitsingen ihren Höhepunkt.

Nach einer für manchen Teilnehmer recht kurzen Nacht konnten Freitag die Freizeitangebote des Sommercamps besucht und genutzt werden. Reiten, Werken, Minigolf sowie das



Tret- und Kajakfahren bzw. Segeln auf dem campeigenen See standen im Fokus des Interesses – und das alles natürlich kostenfrei.

Die traditionelle Disco in der Niedersachsenhalle des Sommercamps rundete diesen tollen Tag ab. Nach aktuellen Hits und Party-Klassikern wurde das Camp bis 22.00 Uhr ge-

entworfen hat, den jeder Teilnehmer gern als Erinnerung mit nach Hause nimmt.

der Narrenjugend in Otterndorf mit Rekordbeteiligung

Nach dem gemeinsamen Pizza-Essen vor der Großküche des Camps endete der zweite Abend in gemütlicher Runde in den Küchenzelten unserer Zeltdörfer.

Der Samstag stand dann auch im Mittelpunkt der vielfältigen Campaktivitäten und der durch die Eugeneesen vorbereiteten gemeinsamen Aktion der Narrenjugend, das Bemalen bzw. das Bekleben von weißen T-shirts mit lustigen Motiven sowie dem auch schon fast traditionellen Knüpfen von Schlüsselanhängern durch fachkundiger Anleitung durch die Freunde der FG Abbenrode. Darüber hinaus konnten wir den campeigenen Naturstein-Backofen nutzen.

Kerstin Heisecke und eine Gruppe von Teilnehmern konnten leckeres Brot und Zimtschnecken backen, die am Abend zum gemeinschaftlichen Grillen in einem Zeltdorf ganz schnell verspeist wurden.

rockt. Die Zugabe endete auch schon fast traditionell in einem riesigen Lutscher- und Bonbon-Hagel.

Zum Ausklang des Abends fanden sich die Betreuer auf Einladung der Narrenjugend als kleines Dankeschön zu einer gemeinsamen Umtrunk in einem der Küchenzelte ein. Es wurde in lauschiger Runde, trotz einer kühlen Nacht, noch gemütlich über die Erlebnisse der Tage geklönt.

Die Freizeit endete am Sonntag mit dem gemeinsamen Aufräumen und einpacken wieder viel zu schnell. Alle waren sich einig, insbesondere auch die erstmals angereisten Freunde: Wir wollen auch 2016 wiederkommen.

Abschließend möchten wir uns bei unserem ehemaligen 1. Vorsitzenden, Martin Weber aus Hannover, bedanken, der auch weiterhin unser Material für diese Freizeit in seiner Firma für uns einlagert und uns wiederum den aktuellen Jahres-Button

Wir als Vorstand der Narrenjugend planen in Kürze schon wieder die nächste Freizeit 2016 für alle Jugendabteilungen der Vereine im Verbandsgebiet. Eine dringende Bitte richten wir deshalb an alle Gesellschaften und Vereine: Bitte gebt uns frühzeitig, möglichst schon im Dezember 2015/ Januar 2016, ein Signal, ob Ihr bei der 19. Zeltlagerfreizeit vom 05. Mai bis 08. Mai 2016 dabei sein wollt. Wir müssen sehr früh entsprechend Plätze reservieren. In diesem Jahr sind wir mit unserer Vorreservierung nahezu ausgebucht gewesen. Wir können dann entsprechend frühzeitig noch ein Zeltdorf dazu mieten.

Andreas Borchard
(stellvertretender Vorsitzender -
Bezirk Hannover -)
Gertrud-Kochanowski-Weg 8
30966 Hemmingen

mobil: 0172 / 542 99 33
email: dj.andy.b@web.de

Ausgezeichnet wurden in der Session 2014/2015...

Vom Bund Deutscher Karneval

Kurt Gödtner	Silber	Die Leinespatzen -Stadtgarde Hannover-
Nadine Freigang	Silber	Die Leinespatzen -Stadtgarde Hannover-
Karl Heinz Ganteföhr	Silber	KG Eugenesen Alaaf Hannover Mittelfeld
Richard Neuner	Silber	Hilkeröder Carnevals Verein von 1968 eV
Ingrid Schlichhaar	Gold	Karneval-Vereinigung der Rheinländer e.V. Braunschweig
Jürgen Schlichhaar	Gold	Karneval-Vereinigung der Rheinländer e.V. Braunschweig
Klaus Hanitzsch	Gold	Fastnachtgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Jürgen Hodemacher	Gold mit Brillanten	Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e.V.
Horst Dieter Bieri	Gold mit Brillanten	Niedersächsischer Prinzen Club

Vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

Wolfgang Lehmann	Münchhausen Orden	KV „Hol Fast“ Wehdel
Gerald Gilbert	Münchhausen Orden	Augustendorfer Karneval-Verein
Annette Ratayczak	Silber	Komitee Braunschweiger Karneval
Rudi Martens	Silber	KV „Hol Fast“ Wehdel
Peter Täschler	Silber	Gr. KV „Rot-Weiß“ Bremen e.V.
Diethelm Plostica	Silber	1. Hamelner Carneval Verein
Nina Helmker	Silber	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
Steffen Helmker	Silber	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
Bernd Droste	Silber	Ges. d. Karnevalsfreunde Einbeck
Melanie Ahrens	Silber	Pöhlder Carneval Club
Sarah Brink	Silber	KG Waterkant e.V.
Yvonne Uhr	Silber	KG Waterkant e.V.
Sven Behrmann	Silber	Hilkeröder CV
Roland Horn	Silber	Die Leinespatzen, Stadtgarde Hannover
Frank Kappmeyer	Silber	Carneval Club Hameln
Dirk Langosch	Silber	Carneval Club Hameln
Ronald Hamann	Gold	KG „Die Klabautermänner“ e.V. von 1967
Karl-Heinz Schanze	Gold	Weenzer Karnevals-Verein von 1957 e.V.
Jürgen Spörhase	Gold	Ockenser Carneval Verein v- 1967
Roelof Dolfig	Gold	Stolzenauer KV
Tanja Lange	Gold	Hilkeröder CV
Diana Tautenhahn	Gold	Hilkeröder CV

Vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

Inka Beuge	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Hartmut Lüer	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Stefan Ullmer	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Stefan Jänsch	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Christian Klank	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Achim Schröter	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Andree Müller	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Helge Vahldiek	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Uwe Lagosky	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979
Ingrid Jänsch	Gold	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode am Elm von 1979

Wir gratulieren herzlichst zur Auszeichnung und wünschen noch viele Jahre harmonischer Zusammenarbeit für unser gemeinsames Hobby - dem Karneval und der Pflege des heimatlichen Brauchtums.

Martin Weber

Karnevalsorden

Qualität aus Pforzheim

Symbol-Prägeanstalt














Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG
 Bertholdstraße 10-12 · 75177 Pforzheim
 Telefon: +49 7231 313041 und 313042
 Telefax: +49 7231 313384
 Internet: www.mto-symbol-praegeanstalt.de
 E-Mail: mto-pforzheim@t-online.de



© 05-00 2013



Trainer-Schulung des BDK am 05.&06.09.15

Je 31 bzw. 38 Trainerinnen kamen in die Kulturschmiede nach Apelern zur einer BDK-Garde- und Schautanzgrundschulung. Aus ganz Niedersachsen und sogar Nordrhein-Westfalen kamen Lernwillige zusammen, um ihre Fähigkeiten im Training zu verbessern.

Der Tanzturnierausschuss um Sabine Schindel als Organisatorin, zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz.

Der Lehrgang wurde unterteilt in 4 Stunden Theorie und 4 Stunden Praxis. Themen waren Bewertungskriterien für bundesoffene Turniere, Grundschriffe, das richtige Aufwärmen und die einheitliche Sprache im karnevalistischen Tanzsport zur besseren Verständigung der Trainerinnen untereinander. Als Referenten konnten für den praktischen Teil Kersin Bartz und für die Theorie Jörg Opper gewonnen werden.

In der Praxis wartete eine kleine Choreographie auf die Teilnehmer. Außerdem Grundschriffe aus dem Jazz, HipHop, Aerobic und kleine Auschnitte aus dem Schauspiel.

Im nächsten Jahr warten mit großer Sicherheit die Aufbauschulungen des BDK auf die Teilnehmer. Sie werden hier in Niedersachsen stattfinden, so dass auch unsere Trainerinnen sie bequem erreichen können.



In den letzten beiden Jahren wurden rund 200 Trainerinnen geschult, die jetzt einen neuen, soliden Stock für unseren karnevalistischen Tanzsport in Niedersachsen bilden und die kommenden Tänzer oder Tänzerinnen fördern können.

Die Tanzturnierausschuss würde sich freuen, wenn die Präsidenten der Vereine ihre Trainer oder Trainerinnen noch mehr fördern würden, damit überall ein optimales Training statt finden kann. Allein schon aus Verantwortung den Aktiven gegenüber.

Sarah Kreiner



Am 12. Februar 2015 (Weiberfastnacht), folgten mehr als 80 Karnevalisten aus ganz Niedersachsen der Einladung unseres Ministerpräsidenten Stephan Weil in die Landeshauptstadt Hannover. Damit folgte man in Niedersachsen zum 1. Mal der schönen Tradition der Bundesregierung, Prinzen und Prinzessinnen des Karnevals zu empfangen.

In dem feudalen Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung wurden die Tollitäten und Vorsitzenden herzlich begrüßt.

Herr Weil eröffnete um 18.11 Uhr standesgemäß den offiziellen Teil des Empfanges und dankte vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern, die den Karneval zu einem lebendigen Brauchtum machen.

Bei karnevalistischen Anlässen darf vor allem eines nicht fehlen: der Tanz. Die Vizeniedersachsenmeister im karnevalistischen Paartanz von den Eugenesen Alaaf gaben ihr Bestes, um vor unserem Landesoberhaupt zu glänzen. Auf engstem Raum begeisterten Sie ihr Publikum mit einem schwungvollen und akrobatischen Tanz.

Auch Karl-Heinz Thum (Präsident des Karneval-Verbandes Nieder-



Viele Prinzenpaare und Vorsitzende waren der Einladung des Ministerpräsidenten Weil gefolgt.



Das Tanzpaar der Eugenesen Alaaf beeindruckte auf engstem Raum.

1. Empfang beim niedersächsischen Ministerpräsidenten

sachsen) richtete das Wort an die Anwesenden: Der Karneval hier im Norden hat viele Hochburgen, denn wir machen guten Karneval mit vorbildlicher Jugend- und Sozialarbeit. Mit einem solchen Empfang zeige die Landesregierung auch, wie wichtig ihr die Arbeit der Vereine ist. Den Abschluss des offiziellen Teiles machte die niedersächsische Juniorinnen Meisterin im Mariechentanz Rebecca Manske von der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft.

Bevor Herr Weil nun mit sämtlichen Orden der versammelten Karnevalsvereine geehrt wurde und für viele Erinnerungsfotos bereit stand, ließ er es sich nicht nehmen, uns für das nächste Jahr wieder einzuladen. Sinngemäß nach dem Hannoverischen Dreisprung: Beim ersten Mal ist es eine Premiere, beim zweiten Mal eine Tradition, beim dritten

Mal ein Brauchtum. Wir freuen uns darauf, eine neue Tradition zu etablieren und kommen gerne wieder!

Sarah Kreiner



Links: In den beeindruckenden Räumlichkeiten fühlten sich die Karnevalisten sehr willkommen. Rechts: Herr Weil im Kreise von Karnevalisten.



Karnevalsgala 2014

in Einbeck

Danke Einbeck!! Dieser Abend bei unseren Einbecker Freunden wird uns lange in Erinnerung bleiben. Musik, Tanz, Reden, aber auch die Betreuung,

alles hat gepasst und zu einer Superstimmung beigetragen. Die Messlatte liegt sehr hoch, aber wir freuen uns auf die nächste Karnevalsgala 2015 in

Wilhelmshaven.

Bernd Ratayczak
Fotos: Sarah Kreiner



Die Eugenesen küren Stephan Weil zum Ehrensenator

Der unbestrittene Sessionshöhepunkt der Karnevalsgemeinschaft Eugenesen Alaaf aus Hannover-Mittelfeld war die Kürung des neuen Ehrensenators Stephan Weil im Januar 2015. Der niedersächsische Ministerpräsident war Gast bei der Großen Prunksitzung und wurde ehrenvoll als 14. Ehrensenator in die Familie der Eugenesen aufgenommen. Flankiert von der Prinzenehrengarde nahm er seine Ernennungsurkunde und die Ehrensenatorenkappe entgegen. Vorgängerin Doris Schröder-Köpf hielt die Laudatio. Anschließend erfreute Stephan Weil sein närrisches Volk mit einer Antrittsrede. Diese sprühte vor Witz und war toll gereimt, ganz im Stil eines erfahrenen Büttendredners. Er lobte Mittelfeld als Karnevalshochburg "Was sind schon Düsseldorf und Kölle - in Mittelfeld da brennt die Hölle!" Mit diesem Schlachtruf kreierte er auch gleich das neue Motto der Eugenesen.

Der tosende Beifall der Gäste bestätigte wieder einmal, dass auch Politiker Humor verbreiten können.

Weitere Infos über die Eugenesen:
www.eugenesenalaaf.de

2015 - MP Weil in der Bütt der Eugenesen



Maschenrode feiert sein 50. Jubiläum

Der 1. Mai 1965 - ein besonderes Datum für Mascherode, denn an diesem Tag wurde nach einer erfolgreichen Karnevalsveranstaltung, die im Februar von engagierten Narren in der damaligen Gaststätte Mesecke ausgerichtet worden war, die „Mascheroder Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß“ gegründet.

Dieses historische Ereignis sollte am 1. Mai 2015 gebührend gefeiert werden und so lud der amtierende Präsident Jürgen Buchheister alle Mitglieder, Ehrennarren und Abordnungen befreundeter Vereine in das Vereinsheim der MKG zu einem geselligen Grillnachmittag ein, der sich natürlich aufgrund der guten Laune, eines genügenden Vorrates an Speisen und Getränken und der Anwesenheit eines DJs noch zu einem Tanzabend entwickelte, der bis in die späte Nacht andauerte...

Siegfried Rackwitz



Impressum

Auflage: 1.000
Anzeigenpreisliste:
April 2011

Herausgeber

Karneval-Verband
Niedersachsen e.V. (KVN)

Redaktionelle
Bearbeitung u.
Verantwortlich
i.S.d.P.

KVN-Medienausschuss
Vorsitzende
Sarah-R. Kreiner
Am Schützenplatz 5
37412 Herzberg am Harz

Telefon privat:
(05521) 85 41 23

Mobil:
(0171) 42 32 983

Email:
info@sarahfotografiert.de

Gestaltung

KVN-Medienausschuss
Sarah-Rebecca Kreiner

Anzeigenschaltung

KVN-Medienausschuss
Bernd Ratayczak

Druck und Herstellung

www.flyeralarm.de

Titelfoto:

Unsere KVN-Garde auf
der Narrengala 2014 in
Einbeck.

Foto: Sarah Kreiner

Niedersachsen ist gut im Bund Deutscher Karneval vertreten

Wie auch schon in der Vergangenheit ist Niedersachsen auf der Bundesebene des Karnevals gut vertreten.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Bund Deutscher Karneval e.V. am 12. September 2015 in Saarlouis wurde der Präsident des Karneval-Verband Niedersachsen e.V. Karl-Heinz Thum erneut für 3 Jahre in das Präsidium des BDK gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Präsidiums wurde er dann zum Koordinator des Tanz-Turnierausschusses berufen.

Ebenfalls für weitere 3 Jahre wurde der Vizepräsident des KVN Bezirk Hannover, Martin Weber, in die Bundes-Jugendleitung Bund Deutscher Karneval -Jugend wiedergewählt und ist für Organisation und Planung zuständig. Martin Weber ist auch Vizepräsident in der NÄrri-schen Europäischen Jugend.

Abgerundet und komplettiert wird das Ganze durch die Nominierung und Berufung von Jürgen Hodemacher aus Braunschweig in den neu formierten Kulturausschuss sowie Jörg Opper, ebenfalls aus Braunschweig, als Obmann in den Tanz-Turnierausschuss.



**Und
soll die
Stimmung
bestens sein
trinke ...**



www.schierker-feuerstein.de

ARAG. Auf ins Leben.

Sie haben Ihren Spaß. Um Ernstes kümmern wir uns

Als starker Partner des Bund Deutscher Karneval e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Pauschallösungen zu Sonderkonditionen

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3706 oder www.ARAG-Sport.de

